



Shelter Now Germany e.V.
Am Alten Bahnhof 15 · 38122 Braunschweig



Shelter Now Germany
e.V.
Am Alten Bahnhof 15
38122 Braunschweig

fon + 49 (0) 531 88 53 95 7
fax + 49 (0) 531 88 53 95 9
info@shelter.de
www.shelter.de

Shelter-Aktuell

Liebe Freunde und Partner von Shelter Now,

der Winter kam früh und dauerte lange – in Pakistan und auch in Afghanistan. In beiden Ländern gibt es viele Obdachlose: Erdbebenopfer in Nordpakistan, heimkehrende Flüchtlinge in Afghanistan. Beiden Gruppen konnten wir in den letzten Monaten helfen. Mehr dazu im Inneren.

Ebenso erfahren Sie mehr über den Fortgang der Trinkwasser-Projekte unter den Shignan im äußersten Norden Afghanistans und über die Situation der Kuchis im vergangenen Winter.

Ein neues Projekt beginnt gerade in den „Dörfern der Hoffnung“ nördlich von Kabul: das Kuh-Projekt. Die ersten 30 Familien haben in der letzten Woche je eine Kuh bekommen. Auf Kredit. Die Einzelheiten erfahren Sie im Shelter Now Report.

In Afghanistan wie auch in Nord-Pakistan freut man sich derzeit über das warme Frühlingswetter. Einen Vorteil hatte der lange und sehr feuchte Winter: Es gibt wieder genug Wasser, so dass man auf eine gute Ernte hoffen kann.

Ein besonderes Erlebnis: Buzkashi – ein wilder, typisch afghanischer Reiterkampf. Mehr dazu im Report.

Ihnen wünschen wir ein frohes Osterfest. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.


Udo Stolte
und das Shelter Now Team



Ein Mädchen in Kabul freut sich über die Wintersachen von Shelter Now. Es musste nun den Winter über nicht mehr frieren und hungern.



Vielen vor dem Winter heimgekehrten Flüchtlingen konnten wir das Überleben sichern. Sie leben in erbärmlichen Verhältnissen.

**P.S.: Besuchen Sie uns im Internet – aktuelle Informationen, interaktive Möglichkeiten:
Verschicken Sie eine kostenlose Grußkarte zu Ostern!**

Shelter-Report

Wilde Reiter

„Buzkashi“ – dieses Wort allein zaubert ein sehnsüchtiges Lächeln auf die Gesichter vieler Afghanen. Das legendäre afghanische Reiterspiel wird traditionell am „Now Roz“, dem afghanischen Neujahrsfest, so am 23. März, gefeiert. Zufällig besuche ich gerade in dieser Zeit unser Shelter Now Team in Faizabad. Dies ist die Hauptstadt von Badakhshan, der nördlichsten Provinz Afghanistans.



Buzkashi - Reiter jagen sich gegenseitig ein totes Kalb (Mitte) ab.

Als ich in die Stadt hineinfahre, sehe ich bereits Reiter, die sich und ihre Pferde an den Kampfplatz gewöhnen. Mutige Männer – wunderschöne, edle Tiere. Eine gespannte Atmosphäre liegt in der Luft. Ich selbst lasse mich von dieser Spannung voll und ganz einnehmen, warte ich doch schon seit Jahren, endlich einmal ein Buzkashi zu erleben. Morgen soll es soweit sein.

Aber es dauert noch einen weiteren Tag. Termine nimmt man in Afghanistan nicht so ernst. Als wir auf den Platz kommen, fällt gerade ein Reiter vom Pferd, das prompt über ihn hinweg galoppiert. Der Reiter bleibt liegen und wird sofort von vielen Männern

umringt. Sie bewegen seine Arme und Beine, gießen ihm Wasser über den Kopf und setzen ihn wieder aufs Pferd. Als wäre nichts geschehen, legt er wieder los und stürzt sich ins Getümmel.

Buzkashi kennt wenige Regeln, oder eigentlich nur eine: Ein totes Kalb muss vom Boden aufgenommen werden, um eine etwa 200 m entfernte

Flagge getragen und wieder dort abgelegt werden, wo es aufgenommen wurde. Alles zu Pferd. Man versucht sich das Kalb gegenseitig abzu-jagen, jeder gegen jeden.

Es geht wirklich wild zu. Tausende von Zuschauern stehen und sitzen am Platz und jubeln den Gewinnern zu. Immer wieder eine neue Runde. Es gibt kein festgelegtes Spielfeld. Manchmal reiten die Spieler auch in die Straßen der Stadt entlang – gefährlich für die Zuschauer, die oft genug schnell das Weite suchen müssen, wenn die Reiterhorde kommt.

Es ist schon faszinierend, zuzuschauen. Es wird etwa eine Woche lang jeden Tag so weitergehen.

3.000 Obstpflanzen

Eigentlich bin ich ja nach Faizabad geflogen um das Obstpflanzen-Projekt zu betreuen – nicht wegen Buzkashi. Ari, ein befreundeter Holländer hat ein paar tausend Obstpflanzen hergebracht, die nun in drei Regionen Afgha-



Obstbauern in Nordafghanistan bekommen neue Pflanzen und Instruktionen von Shelter Now.

nistans gepflanzt werden. Auch hier unbekannte Sorten sollen ausprobiert werden. Die Empfänger werden erstmal instruiert, dann bekommen sie ihre Pflanzen. Sie freuen sich sehr und werden sich gut darum kümmern. Später werden wir über die Ernte berichten können. Die Sorten, die guten Ertrag bringen, sollen in großem Umfang eingeführt werden und geben den Bauern unter anderem die Möglichkeit, den Drogenanbau zu reduzieren.

Kuhprojekt

Zurück in Kabul – auf dem Rindermarkt. Wir sehen uns Kühe an. Die Bauern aus Sabz Sang, einem der „Dörfer der Hoffnung“ sind Fachleute. Sie sagen, die Kühe hier taugen nichts und sind zu teuer. Am nächsten Morgen sind wir auf einem anderen Markt nicht weit von Sabz Sang. Hier bin ich außer dem Projektleiter der einzige Ausländer und errege mehr Aufmerksamkeit als mir lieb ist. Vier Kühe werden hier gekauft, zwei tragend, zwei haben bereits ihre Kälber. Das Verhandeln erledigen die Empfänger selbst – sie machen ein gutes Geschäft. Sie erhalten den Kaufpreis von uns – als Kredit, den sie nach einem Jahr zurückzahlen werden. Über-



Die Bauern aus dem „Hope Village“ Sabz Sang freuen sich über die Kühe von Shelter Now.

glücklich und dankbar bringen sie ihre Kühe nach Hause. Dort wird nun den ganzen Tag gefeiert. Wir gratulieren ihnen und hoffen, dass unser gemeinsames Projekt Früchte trägt.

Shignan – die „Schweiz Afghanistans“

Im Shelter Now Report vom vergangenen Sommer habe ich über unser Trinkwasser-Projekt in Shignan im äußersten Norden Afghanistans berichtet. Den Leuten dort geht es gut. Den ganzen Winter über hatten sie frisches, sauberes Trinkwasser und sind sehr froh und dankbar. Irgendwie muss sich das Ganze in der Gegend herumgesprochen haben: Sieben andere Dörfer haben ihren Bedarf angemeldet. Zudem kam neulich ein Vertreter einer anderen Volksgruppe im Norden, der darum bittet, auch in „seinen“ Dörfern solche Projekte durchzuführen. Wir wissen, wie wichtig das für diese Leute ist und werden ihnen gerne helfen. Wenn wir das nötige Geld zusammenbekommen. Der Zugang zu frischem Trinkwasser ist ein Menschenrecht.

Kuchis

Schlechter sieht es bei den Kuchis aus. Sie haben unter dem langen und harten Winter sehr gelitten. Wir haben 300 Familien mit dem Nötigsten versorgt, trotzdem sind sie sehr verzweifelt. Nur etwa die Hälfte von ihnen hat überhaupt Zelte. Den Winter haben sie in Laghman, östlich von Jalalabad verbracht. Die Männer versuchen dort als Tagelöhner Arbeit zu finden, aber es ist nicht leicht, Kuchis sind nicht beliebt, oft auch gefürchtet. In diesem Jahr werden wir ihnen helfen ihre Schafherden wieder aufzustocken. Darüber werde ich in einem der nächsten Reports berichten.

Die Kuchi-Nomaden wandern jetzt wieder in ihre Sommergebiete in den Bergen.



Was wir im Winter noch tun konnten

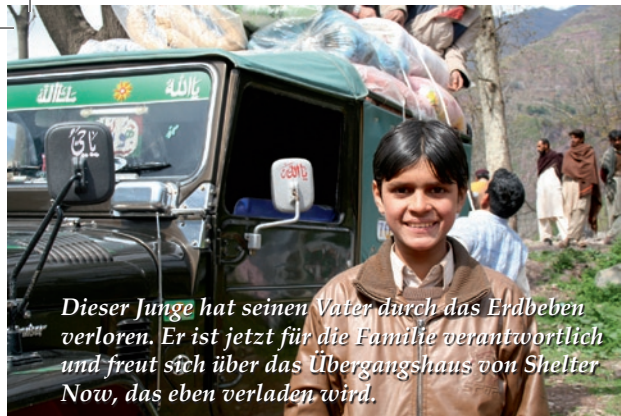
Im Erdbebengebiet Nord-Pakistans sieht es noch immer ziemlich schlimm aus. Einerseits haben die meisten Familien ihre Häuser noch nicht wieder aufbauen können – ihnen fehlt einfach das Geld dazu. Zum anderen gibt es immer wieder große Erdbeben, die Zelte und leichte Übergangshäuser mit sich reißen. Die Berge sind durch das Erdbeben sehr brüchig

Zuwendungsbestätigung

(Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt)

Dieser Beleg gilt bis 100 EURO in Verbindung mit dem Kontoauszug als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Wir sind wegen Förderung (mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke) nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Braunschweig/Wilhelmstraße, St.Nr.: 14/208/02337 Verz.Nr.: S 38, vom 14. September 2006 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger bzw. gemeinnütziger Zwecke verwendet wird.

Shelter Now Germany e.V.



Dieser Junge hat seinen Vater durch das Erdbeben verloren. Er ist jetzt für die Familie verantwortlich und freut sich über das Übergangshaus von Shelter Now, das eben verladen wird.

geworden und manchmal genügt schon eine längere Regenperiode und ganze Berghänge rutschen ab. Wir konnten

– in manchen Gegenden arbeiten wir ja schon lange. In anderen Gebieten fangen wir gerade erst an: bei Null. Extreme Not und Armut. Wir wollen keine Abhängigkeiten erzeugen, sondern nachhaltig helfen. Am besten können wir das, wenn wir dauerhafte finanzielle Unterstützung bekommen, auch wenn es kleine Beträge sind, ein Dauerauftrag bzw. eine Abbuchungsermächtigung hilft dauerhaft und nachhaltig.

In diesem Winter an 2.000 weitere Familien Winterpakete verteilen: 12 große Wellblechplatten und Werkzeug für ein einfaches Übergangshaus, 6 Matratzen, 6 warme Steppdecken, ein Ofen. Die Menschen sind sehr froh über unsere Hilfe. Ich kann es nachempfinden: obwohl es bereits Mitte März ist, friere ich tagelang wie ein Schneider. Es ist ungewöhnlich kalt.

Noch kälter war der Winter in Kabul – nicht selten minus 18 Grad. Schlechte Bedingungen für heimkehrende Flüchtlinge. Manche haben Zelte, ansonsten versuchen sie in leeren Ruinen unterzukommen, oftmals ohne Tür oder Fenster. Sie leben wirklich in erbärmlichen Verhältnissen. Wir haben an 600 Familien von ihnen Nahrungsmittel, Decken bzw. warme Winterkleidung verteilt. Die anrührende Reaktion eines Familienvaters: „Keiner hat uns bisher geholfen, aber Gott hat an uns gedacht. Wir danken euch so sehr für die Sachen, die ihr uns gebt. Jetzt können wir diesen Winter überleben.“ Solche Reaktionen sind für uns sehr ermutigend. Den Dank geben wir hiermit gern an Sie/Euch weiter.

Nachhaltige Hilfe

Viele neue Projekte – neue Herausforderungen, auch finanziell. Überall die Not zu sehen bewegt mich immer wieder neu. Dinge gehen vorwärts

Besuchen Sie uns im Internet. www.shelter.de Dort finden Sie jeweils die aktuellen Informationen – eventuell auch ein letztes Ostergeschenk. www.secure.shelter.de/spenden/schenken-und-helfen/index.html

Ihnen allen, die uns unterstützen, gilt unser Dank im Namen aller Afghanen und Pakistaner, denen wir helfen können und die dies immer wieder ausdrücken.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen,

Udo Stolte und das Shelter Now Team

Unser Spendenkonto:
Shelter Now Germany e.V. · Nord/LB Braunschweig
Konto-Nr.: 25 230 58 · BLZ 250 500 00
Bitte geben Sie Namen und Adresse bzw. Freundesnummer an!
Bei Überweisungen aus dem Ausland:
EU: Europakontonummer · SWIFT-BIC NOLADE2H
Außerhalb EU: International Bank Account Number
IBAN DE65 2505 0000 0002 5230 58



Erdbebengebiet Nordpakistan - ein Grundschüler in einer Behelfsschule. Bald kann er hoffentlich wieder in richtigen Schulräumen lernen.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Shelter Now Germany e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

2 5 2 3 0 5 8

Bankleitzahl

2 5 0 5 0 0 0 0

bei (Kreditinstitut)

Nord/LB Braunschweig



EUR

Betrag

Freundesnummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

A p r i l 0 7

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Bis EUR 100,- gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger

Konto-Nr. _____ bei _____

BLZ

EUR

Abzugsfähige Spende

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Auftraggeber / Einzahler

Konto-Nr. des Auftraggebers

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts.

Datum

Unterschrift